

## Heraufstufen eines Servers zu einem Domänencontroller

### 1. Voraussetzungen für die Heraufstufung herstellen

Nach der Installation des Servers mithilfe des Labs „**InstallationWinServer2019HyperV**“ kann der Server nun zu einem DC (Domaincontroller) heraufgestuft werden. Voraussetzung dafür ist das Setzen einer statischen IP-Adresse an der Netzwerkschnittstelle des Servers und die Umbenennung des Servers selbst. Um eine statische IP-Adresse festzulegen, klickt man in der linken Spalte des Server-Managers auf „**Lokaler Server**“. Hier findet man einen Überblick über verschiedene, den Server betreffende, Informationen. Auf der linken Seite dieser Übersicht, am Ende des zweiten Informationsblocks, findet man die Netzwerkschnittstelle „**Ethernet**“. Rechts daneben befindet sich ein blauer Link, worauf man nun klickt. Dadurch öffnet sich das „**Netzwerkverbindungen**“-Fenster. Durch einen Doppelklick auf die NIC (Network Interface Card/Netzwerkschnittstelle) öffnet sich nun das Fenster „**Status von Ethernet**“. Durch einen Klick auf den Button „**Eigenschaften**“ unten links im Fenster öffnet sich das „**Eigenschaften von Ethernet**“-Fenster. Dort nimmt man den Haken aus der Checkbox bei „**Internetprotokoll, Version 6 (TCP/IPv6)**“ heraus und macht dann einen Doppelklick auf den Listeneintrag „**Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4)**“. In dem dadurch geöffneten Fenster wählt man den unteren der oberen beiden Radiobuttons aus: „**Folgende IP-Adresse verwenden:**“. Dort gibt man dann eine IP-Adresse ein. In diesem Beispiel wird die IP-Adresse „**192.168.10.1**“ und eine Subnetzmaske von „**255.255.255.0**“ verwendet. Ein Standardgateway muss nicht eingetragen werden. Bei „**Bevorzugter DNS-Server:**“ wird die IP-Adresse des Servers eingetragen. Dann kann das Fenster durch einen Klick auf den Button „**OK**“ geschlossen werden. Das nächste Fenster ebenso, das „**Status von Ethernet**“-Fenster kann durch einen Klick auf den „**Schließen**“-Button geschlossen werden und das „**Netzwerkverbindungen**“-Fenster durch einen Klick auf das Kreuz oben rechts.

Nun wird noch der Computernamen des Servers geändert. Hierfür klickt man auf den Link neben „**Computernamen**“, welcher der erste Eintrag in der Übersicht ist. Dadurch öffnet sich das „**Systemeigenschaften**“-Fenster, in welchem man auf den Button „**Ändern...**“ klickt. In dem sich öffnenden Fenster trägt man nun den gewollten Servernamen in das blau-markierte Feld ein. In diesem Beispiel wird „**Server1**“ verwendet. Um die Änderung zu bestätigen, klickt man auf den „**OK**“-Button unten rechts im Fenster. Nun erscheint ein Fenster, das einen darauf hinweist, dass für diese Änderung der Server neu gestartet werden muss. Dies wird durch einen Klick auf „**OK**“ bestätigt. Das „**Systemeigenschaften**“-Fenster kann mit dem Button „**Schließen**“ geschlossen werden, wonach ein Fenster erscheint, das einen zum Neustart auffordert. Es wird auf den Knopf „**Jetzt neu starten**“ geklickt. Nach dem Neustart kann nun die Heraufstufung beginnen.

### 2. Heraufstufung.

Um die Heraufstufung zu beginnen, muss zuerst die Active-Directory-Rolle installiert werden. Hierzu klickt man oben rechts in der schwarzen Leiste des Server-Managers auf „**Verwalten**“ und dann auf „**Rollen und Features hinzufügen**“. In dem so geöffneten Assistenten klickt man zuerst dreimal auf „**Weiter >**“.

Auf der Seite „**Serverrollen auswählen**“ wählt man den zweiten Listeneintrag, „**Active Directory-Domänendienste**“, aus und bestätigt das Hinzufügen der Features durch den entsprechenden Klick auf den Button. Man klickt erneut dreimal auf „**Weiter >**“.

Nun kann durch einen Klick auf den Button „**Installieren**“ der Installationsprozess gestartet werden. Dies kann einige Minuten dauern.

Nachdem die Installation abgeschlossen ist, taucht in dem Feld unter dem Installationsbalken ein Link auf. Auf diesen wird geklickt, wodurch die eigentliche Heraufstufung beginnt.

In dem so geöffneten Konfigurations-Assistenten wählt man den untersten der drei Radiobuttons, „**Neue Gesamtstruktur hinzufügen**“, aus, und gibt in das Feld neben „**Name der Stammdomäne**“ den gewollten Domänennamen ein. In diesem Fall wird „**ppedv.test**“ verwendet. „**Weiter >**“ klicken.

Auf der nächsten Seite muss ein Passwort für den „**Verzeichnisdienst-Wiederherstellungsmodus**“ festgelegt werden. In einer produktiven Umgebung sollte dies sehr sicher sein. Hier allerdings kann ein einfaches Passwort verwendet werden, in diesem Beispiel ist das „**ppedv2021!**“. Fünfmal „**Weiter >**“ klicken.

Bei der Voraussetzungsüberprüfung sollten nun genau zwei orange Warnzeichen auftauchen, welche ignoriert werden können. Nun kann auf „**Installieren**“ geklickt werden. Nach der Installation wird man darauf hingewiesen, dass man in Kürze abgemeldet wird, der Server also neugestartet wird. Nach dem Neustart ist das Heraufstufen abgeschlossen.